

Pulsnitzer Wochenblatt

Maifrat

Fernsprecher: Nr. 18

Bezirks-Anzeiger

und Zeitung

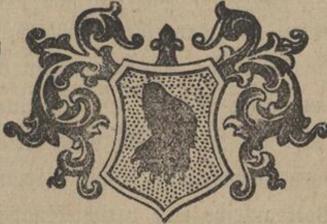
Telegr.-Adr.: Wochenblatt Pulsnitz

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend

Mit „Illustriertem Sonntagsblatt“, „Aus der Landwirtschaft“, „Hof- Garten- und Hauswirtschaft“ und „Mode für Alle“

Abonnement: Monatlich 45 Pf., vierteljährlich Mark 1.30 bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen Mark 1.41.

Amts-



Blatt

des Königlichen Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben. Die fünf mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pf., Lokalpreis 12 Pf., Reklame 30 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Zeitraubender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. — Erfüllungsort ist Pulsnitz.

Amtsblatt für den Amtsgerichtsbezirk Pulsnitz

umfassend die Ortschaften: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Bollung, Großröhrsdorf, Bretzig, Hauswalde, Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Ober- u. Niederlichtenau, Friedersdorf-Ehiemenhof, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Klein-Dittmannsdorf

Druck und Verlag von E. L. Försters Erben (Inh. J. W. Mohr).

Geschäftsstelle: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265.

Verantwortlicher Redakteur J. W. Mohr in Pulsnitz

Nr. 27.

Donnerstag, 2. März 1916.

68. Jahrgang.

Amtlige Bekanntmachungen befinden sich auch auf der Beilage.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Vom unterzeichneten Stadtrate werden einige Zentner

ausländischer Schweineschmalz

an hiesige Einwohner gegen Marken und zum Preise von 2 Mk. 40 Pfg. für ein Pfund, 1.20 Mk. für ein halbes Pfund und 60 Pfg. für ein viertel Pfund am **Sonnabend, den 4. und Montag, den 6. März 1916 in der Kriegeschreibstube verkauft werden.**

Für jede Person kann zunächst $\frac{1}{4}$ Pfund Schweineschmalz entnommen werden, die einzelne Marke hat Gültigkeit für $\frac{1}{4}$ Pfund Schweineschmalz

Die Ausgabe dieser Marken findet **Freitag, den 3. März 1916 gegen Vorzeigung der Brotmarkenausweiskarte in nachstebender Weise statt.**

An Inhaber der Brotmarkenausweiskarten Nr.	1—200	8—9 Uhr vorm.
" " " " " " " "	201—400	9—10 " "
" " " " " " " "	401—600	10—11 " "
" " " " " " " "	601—800	11—12 " "
" " " " " " " "	801—1000	12—1 " "
" " " " " " " "	1001—1200	3—4 " "

Dieser Verkauf findet statt wie folgt:

Am Sonnabend, den 4. März 1916

An Inhaber der grünen Marken Nr.	1—500	8—9 Uhr vorm.
" " " " " " " "	501—1000	9—10 " "
" " " " " " " "	1001—1500	10—11 " "
" " " " " " " "	1501—2000	11—12 " "

Am Montag, den 6. März 1916

An Inhaber der grünen Marken Nr.	2001—2500	8—9 Uhr vorm.
" " " " " " " "	2501—3000	9—10 " "
" " " " " " " "	3001—3500	10—11 " "
" " " " " " " "	3501—4000	11—12 " "

Es wird erwartet, daß diejenigen Haushaltungen, welche für ihren Bedarf Schweine geschlachtet haben, auf den Ankauf dieses Schweineschmalz verzichten. Die Mitglieder des Konsumvereins erhalten das Schmalz gegen Abgabe der Marken auch in der hiesigen Verkaufsstelle des Konsumvereins. Pulsnitz, den 2. März 1916.

Der Stadtrat.

Freitag, den 3. März 1916, von 8—10 Uhr vormittags

grünen Heringen, à Pfund 45 Pfg.,

Der Stadtrat.

Holzversteigerung.

11. März 1916, vormittags 11 Uhr, Hotel „Haufe“ Großröhrsdorf.

8 bi. Stämme 11/26 cm, 495 w. Röhle 7/15 cm, 91 w. dergl. 16/36 cm, 6 w. dergl. 37/u. mehr, 84 h. dergl. 12/38 cm, 685 w. Derbstangen 8/14 cm 320 w. Reisstangen 4 cm. 345 w. Baumpfähle 5/6 cm, 6 rm w. Kuschscheide,

gegen $\frac{1}{2}$ 1 Uhr

53 rm Scheite, 6 rm Knüppel, 594 rm Brennreißig. Schlag Abt. 11, 29, 39, Durchforstung Abt. 41, Einzelhölzer Abt. 38.

Rgl. Forstrevierverwaltung Köbrsdorf, 2. März 1916, Rgl. Forstrentamt Dresden.

Dienstag, den 7. März 1916: Viehmarkt in Pulsnitz.

Ursprungszeugnisse sind mitzubringen.

Die amtlichen Tagesberichte.

Dresden, 1. März 1916, nachm. 3 Uhr.

Großes Hauptquartier, 1. März 1916.

Amlich wird gemeldet:

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Artillerie-Tätigkeit war auch gestern an vielen Punkten der Front sehr rege, besonders auf feindlicher Seite.

In mehreren Stellen verfolgte der Gegner damit freilich nur Täuschungszwecke, dagegen schien er im Fargebiete, in der Champagne, sowie zwischen Maas und Mosel bestrebt zu sein, uns ernstlich zu schädigen. Er erreichte das Ziel nicht.

Im Luftkampfe wurde ein englischer Doppeldecker bei Menin gezwungen, zu landen. Die Insassen sind gefangen. Zwei französische Doppeldecker holten die Abwehrgeschütze herunter, den einen bei Becapontin (nordwestlich von Soisson), Insassen gefangen, den anderen dicht südwestlich von Soisson, die Insassen wahrscheinlich tot.

Ein von dem Leutnant d. R. Köhl geführtes Flugzeug, Beobachter Leutnant d. R. Haber, brachte einen militärischen Transportzug auf der Strecke Befancon-Jussy durch Bombenabwurf zum Halten und bekämpfte die aussteigende Transportmannschaft erfolgreich mit seinem Maschinengewehr.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Balkan-Kriegsschauplatz.

Nichts von besonderer Bedeutung.

(W.T.-B.) Oberste Seeresleitung.

Wien, 1. März. (W.T.-B.) Amlich wird verlautbart: Die Lage ist überall unverändert.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes von Söfer, Feldmarschalleutnant.

Von der Westfront.

Die Deutschen vor Verdun.

Die deutschen Geschütze donnern gegen Verdun und legen Bresche um Bresche in seine panzergeschützte Umwallung. Es wird freilich ein gewaltiges Stück Arbeit kosten, bis die 16 großen und die zahlreichen kleineren Forts, die in einem Umkreise von 48 Kilometern die Stadt umziehen, genommen worden sind. Aber ein wichtiger Eckpfeiler ist bereits in

